

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788**

14.4.1788 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989688](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989688)

Nro. 16,

Olden-  
burchische  
wöchentliche



Burgische  
Anzeigen.

Montag, den 14 April 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

2) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Berend Langer Wittwe mit ihrem Beystand Johann Menke auch deren Sohn Hinrich Lange und Johann Hinrich Lanage, sodann Gerhard Cornelius Kloppenburg Ehefrau und Johann Christoph Dienabers Ehefrau auch Hinrich Addicks und Käder Kloppenburgs Wittwe mit deren Beystand Jürgen Andreas Kahusen und Sohn Hinrich Kloppenburg, sich wegen der unter ihnen vorgewiesenen Streitigkeiten mit einander verlichten und folgendes übertragen haben: weyl Hinrich Addicks sen. Erben Hinrich Addicks jun. und Käder Kloppenburgs Wittwe cediren und übertragen der Wittwe Langer zum wahren Eigenthum alles dasjenige was ihnen nach der von Johanna Menke mit ihrer Mutter Anna Addicks gebohrnen Glühings errichteten Ehe Stiftung annoch an Erbtheil und Abfindungsgeldern von der Bau und übrigen Umländereyen bealichen Kante; dagegen überträgt weyl Berend Langer Wittwe an weyl Hinrich Addicks sen. Erben zum wahren alleinigen Eigenthum: (1) die 20 Thel oder halbe Bau, Wury genannt; (2) die 10 Thel Ochsenwenden, so zu Hammelwarden zwischen Hans Menken und Claus Addicks Erben Land belegen; (3) überlöst sie sowohl als auch Gerhard Cornelius Kloppenburg ur. noie. und Johann Christoph Dienaber ur. noie. ihren durch diesen Veraleich überkommenenen Antheil an das im Stedingen Lande belegene von weyl Hinrich Addicks Wittwe herrührende Land cum Pertheil an weyl Hinrich Addicks sen. Erben, auch (4) die drey Fünftheile von der Grünackischen Wärsfle und ihren aazzen daran habenden Antheil, und entsaget (5) allen ihren Ansprüchen wegen der Aufkünfte vom adelichen Lande in so weit ihr solche bisher gebdret und jetzt übertragen worden, auch allen Gerechtsamen und Präntensionen die sie anach an das von Johann Stühmer gekaufte adeliche Land haben mdgte, ferner (6) tritt gedachte Wittwe Langer an G. C. Kloppenburg und J. C. Dienaber ur. noie. zum wahren sofort anzutretenden Eigenthum ab den ihr noch zuständigen Antheil von den Grünackischen 14 Thelen adelichen Landes, wovon jedoch Kirchen und Begräbnisstellen ausgenommen sind, dagegen entsagen Kloppenburg und Dienaber gleichfalls allen Ansprüchen an die Wittwe Langer und deren Erben, insbesondere wegen des Antheils an sämtlichen Umländereyen von Menken Stelle, auch dem Antheil so ihnen ur. noie. an dem im Stedingen Lande belegenen Lande so wie wegen der Abfindungsgelder wegen der Bau annoch zustehen mdgte; (7) übernimmt die Wittwe Langer die Abfindung des Johann Stühmers in Ansehung desjenigen nemlich was derselbe von denen an Hinrich Addicks Erben übertragene Umländereyen fordern mdgte; (8) behalten weyl Hinrich Addicks Erben für sich allein zum wahren Eigenthum, alles dasjenige, so selbige von weyl.

Hinrich Abdicks Wittwe sowohl an baarem Gelde als auch an ausstehenden Schulden haben und einzustreuen können, indem die Wittwe Langen so wenig für sich als wegen des von G. E. Kloppenburg und F. E. Menaber ihr übertragenen Antheils einige Ansprüche ferner macht. Schliesslich verpflichtet sich Hinrich Abdicks alles dasjenige was er sowohl von väterlicher als mütterlicher Seite überall seit der Mutter Tode besitzen mit Luder Kloppenburgs Wittve gemeinschaftlich zu gleichen Theilen zu theilen.

Die Angabe ist den 26sten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 2) Der Oberflintenamt von Ripperda, zu Rastede, ist gewillt, einen neuen grossen Kirchenstuhl in der Rasteder Kirche, am 2 Jun. a. c. in des Gastwirths Kieckers Wirthshause zu Rastede verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten May a. c., auf hiesigem Herzogl. Consistorium.

- 3) Hinrich Hoes. zu Ohmsiede, hat zwey Placken Wischlandes, in der Blankenburger Mark belegen, woran Herr Schwarting zu Ohmsiede, Martin Wilken zur Bornhorst und Gerhard Boltes zu Mohrbauhen benachbaret sind, an Joh. Erdne in der Wüsting verkauft.

Die Angabe ist den 23sten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 4) Die zu den Rasteder Pfarrländereyen gebhörige am Salzendeich belegene Wiese von ungefähr drey Tagwerk soll den 3ten Jun. in des Gastwirths Rolfs Wirthshause zu Rastede verkauft werden.

Die Angabe ist den 24sten May a. c., auf hiesigem Herzogl. Consistorium.

- 5) Gerd und Johann Bopue, zu Driefel, sind gewillt, folgende bey ihrer Häuselung angekaufte Ländereyen, als: 3 Juck auf den hundert Jücken von Hübde Käers und 3 Scheffel Saat Eschlandes von Hübbers Bau, am 30 May a. c. in Harm Backhaus Wirthshause zu Driefel verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 6) Johann Barghorns Wittve im Grossenmeer hat unter Gerd Duanen Verpandtschaft ihr bey der Grossenmeerer Kirche stehendes Wohnhaus nebst übrigen Gebäuden und dazu gehörenden Ländereyen, als Gärten, den Kamp auf Hiliners Bau, die Gerechtsame am Lohsmohr und Loyer-Weyde, Kirchenstellen auch sonstige Pertinentien, imgleichen das vorhandene Braugeräth, unter gewissen Bedingungen, an den hiesigen Schlichter Amtsmeister Joachim Andreas Müller verkauft.

Die Angabe ist den 20sten May a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Der Kaufmann Höfft und Hausmann Gerd Brünnjes haben sie bereits in No. 1785. aus Hinrich Hinrichs Concursumgelds Erbtheil, nemlich das zwischen Ochholz und Hauwieck belegene Haus, imgleichen den beyw. lerten Kamp, worin das Haus steht, auch den an der andern Seite liegenden gleichfalls bewalketen Kamp mit dem Zuschlag und endlich alle von Hinrich Hinrichs angelegte und noch unbefriedigt liegende Placken Mohr und Heffelnd, an die Ochholter Bauerschaft zu Errichtung einer Schule verkauft.

Die Angabe ist den 19 May (jedoch haben die bereits angegebene Erb. des weyl. Kaufmann Höffts Erben sich nicht wieder zu melden) bey dem Herzogl. Neuenb. Lger.

- 8) Johann Hinrich Bogelsang, zu Dalsper, ist gesonnen, seine datselbst belegene Stelle, als Wohnhaus, Schenke und das dazu gehörende Land beysammen, auch folgende angekaufte Ländereyen stückweise, als zwey sogenannte Hogenrades Erücke von Hinrich Gruben Bau zu Altenbuntorf, einen Kamp Landes von der ehemaligen Fischbecken iho Stühmers Bau im Wuhwinkel Höfd Th. il genant, sodann zwey sogenannte lange Kämpfe von der vormaligen Bahlen Bau alda, so iho in 3 Theilen belegen, imgleichen 2 neue Diehlenschiffe, am 23sten May in Johana Hinrich Bogelsang gedachtem Hause verkaufen, oder auf ein Jahr verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten May a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 9) Es wird hiemit bekannt gemacht, das Inhalts eines gewissen Vergleichs weyl. Hinrich Abdicks sen. im Neuenfelde Erben, Hinrich Abdicks daselbst und dessen Schwester Luder Kloppenburgs Wittve alles dasjenige, was ihnen nach der zwischen ihrer weyl. Mutter Anna gebornen Glüsing und deren ersten Manne Johann Menken errichteten Ehestiftung zum Erbtheil und an Abfindungsgeldern von der von Berend Langen Wittve im Neuenfelde possidirenden Bau und bauerpflichtigen Umländereyen beglichen kann, auch

die Gerechtfame wegen desjenigen, so wehl. Hinrich Addicks an Johann Menken Kinder etwa zu viel entrichtet zc. an bemeldte Berend Langen Wittwe unter gewissen Bedingungen cediret und überlassen, und dagegen diese Berend Langen Wittwe obbesagten Hinrich Addicks Erben unter andern die 20 Fick oder halbe Bau, 2 Wurz genannt, sodann die 10 Fick Ochsenwenden, zwischen Hans Menken und Claus Addicks Erben Lande belegen, mit zum alleinigen Eigenthum übergeben und abgetreten, anbey auch Gerhard Cornelius Kloppenburg zum Fünshausen und Johann Christoph Mienabers Ehefrauen sich der daran und an Berend Langen Wittwe auch Hinrich Addicks gemachten Ansprüche begeben haben, auch übrigen Hinrich Addicks jun. sich verpflichtet alles dasjenige, was er seit der Mutter Tode sowohl von väterlichen als mütterlichen Grundstücken und Gütern überkommen und überall deshalb besizet, mit seiner Schwester Lu der Kloppenburgs Wittwe zu gleichen Theilen zu theilen.

Die Angabe ist den 27ten May a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 10) Wehl. Hans Conrad Papen Erben und Kinder Vormünder, wollen ihr in der Baumgartenstrasse belegenes Wohnhaus, eine Kirchenstulle und eine Klappe in der St. Lambert Kirche, am 28ten May d. J. auf dem Schürting öffentlich verkaufen lassen. An dem Tage und Orte können sich also diejenigen, welche diese Stücke kaufen wollen, des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und bieten. Zugleich wird ein Termin zur Angabe auf den 26 May d. J. angesetzt, in welchem sich alle die, welche An- und Verspruch zu haben glauben, bey Grafe mit ihren Forderungen nachher nicht weiter gehdret zu werden, melden sollen. Oldenburg vom Rathhause den 12 April 1788. Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 11) Am 19ten April werden auf dem hiesigen Rathhause einige Frauenkleider, Leinengeräth, seidene Hücher, Bettzeug und andere Sachen öffentlich verkauft. Die dievon kaufen wollen, können sich alsdann des Morgens um 9 Uhr einfinden und nach vorgenommenen Bedingungen kaufen. Oldenburg vom Rathhause den 12 April 1788. Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 12) Gewicht des Brodts nach dem jetzigen Kornpreise: 1 Vossbrodt zu ein halben gr. 4 Loth; 1 Schön- und Sauerbrot zu ein halben gr. 5 Loth 2 ein halb Quentlin; 1 dito zu 1 gr. 11 Loth 1 Quentlin; 1 dito und ausgefichretes Roggenbrodt zu 2 gr. 22 Loth 2 ein halb Quentlin; 1 grob Roggenbrodt zu 1 gr. 27 Loth; 1 dito zu 2 gr. 1 Pfund 21 Loth; 1 dito zu 3 gr. 2 Pf. 16 Loth. Oldenburg vom Rathhause den 12ten April 1788. Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Es sollen im Everken Holz einige gebauene Eichenkämme und Blöcke künftigen Donnerstag, den 17ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, meistbietend verkauft werden, zu welcher Zeit sich die Kauflustigen daselbst einfinden können. Oldenburg den 12 April 1788. Zedlitz.
- 14) Demnach vermöge der zu Oldenburg, Schwem und Seefeld ergangenen Proclamation et ad Actorum im 9ten wegen der auf wehl. Addick nachher dessen Sohn Hinrich Schlichting und wehl. Devo Ahrens Erben ingrossirten Vöthe resp. von 700 Rthlr. 100 Rthlr. 2 Rthlr. 900 Rthl. und 56 Rthlr. 65 gr. angesetzt gewesenen Termino professionis sich niemand gemeldet, so wird hiemit in pbonam juris bekannt gemacht, daß vorgedachte Ingrossata getilget, und einem jeden dieserwegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Schwerefeld den 4ten April 1788. Herzogl. Holtzein Oldenburg. Amtsgerecht zum Schway. Cirackerjan.
- 1) Beym Amtgerichte zu Varel ist wegen der vom Kaufmann Gerhard Rischmann an Johann Henke Kronenweide verkauften gelbselten vormaligen Johann Ticken Kötheren zu Vorkstedt Reemin zur Angabe den 21sten May 1788 präfigiret.

### Zweite Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen einer von Johann Wörries auf Johann Dietrich Reinders Schwiegerbauer Theile Ohemann am 21 März 1781 bewirkten Ingrossation von 330 Rthlr. 24 gr. Ang. d. 21 April. Oldenb. Lger. Wegen des von Tcke Rehme an seinen Sohn Gerd Rehme unter gewissen Bedingungen übertragene Wohnhauses cum Vert. Ang. d. 22 April. Neuend. Lger. 1) Verkauf wehl. Kaufmann Höfft minorennen Kinder Vormünder und der maiorennen Erben Grundstücke den 28ten, 29 und 30 April Ang. d. 21. (die von wehl. Kaufmann Höfft Cred. bereits gelshenen Angaben werden nicht wiederholt.) 2) In Dietz Hobbien Brunken Concurs Ang. d. 19 April Ded. d. 10 May Präf. urt. d. 28. Edie d. 14 Jun. Delmend. Lger. 1) Des wehl. Johann Hinrich Pösten schartzsche Cred. Ang. d. 21 April. 2) In Lürz Steinhof Concurs Ang. d. 23 April Ded. d. 27 May Präf. urt. d. 18 Jun. Edie d. 2 Jul.

### Oldenburger Getraide, Preise.

Zewerscher Sommergästen 60 Rthlr. Butjadenger März und Wintergästen 85 Pfund 56 Rthlr. Hadler weiss Haber 36 Rthlr. dito hunter 27 Rthlr. Louisdor. Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Wörse war 41 gr. Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Ich will einen auch wohl zwey Burichen in die Lehre nehmen, und ihnen die Sattlerprofes-  
sion lehren. Diejenigen, welche also Lust dazu haben und mit guten Zeugnissen versehen  
sind, können sich je eher je lieber bey mir melden und accorbiten. Oldenburg  
Schmiedgen Sattlermeister.
  - 2) Wehl. Eilert Renke Wittve und deren Sohn hieselbst wollen ihr an der Kurwiekstrasse lie-  
hendes Haus, worinn 3 Stuben und eine gute zugemachte Küche befindlich, und wobey ein  
Stall und ziemlich großer Garten vorhanden, unter der Hand nach annehmlichen Bedingun-  
gen Michaslis d. J. anzutreten, verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst melden.
  - 3) Da ich mit Bewilligung einer hohen Obrigkeit mich hieselbst als Uhrmacher gesetzt habe, so  
habe nicht verfehlen wollen, solches dem gebrühten Publicum bekannt zu machen, und um  
geneigten Zuspruch zu ersuchen. Ich mache und reparire alle mögliche Sorten Uhren, ver-  
spreche die billigsten Preiss und prompteste Bedienung. Mein Logis ist bey dem Verukenma-  
cher Tausen an der Achternstrasse. Oldenburg.  
David Fischer.
  - 4) Bey dem Herrn Provost für Lüdemann ist von dem bekannten Hadler Saathaber der Scheffel zu  
18 gr. klein Cour. zu haben, auch neue gelbe Erbsen der Scheffel zu 56 gr. klein Cour.
  - 5) Der Herr Rothsverwandter Harbers hat von den in Administration habenden Landschuldschul-  
geldern 300 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen wer-  
den können.
  - 6) Der Becker Grabmann hieselbst hat zweyjährige Spargelpflanzen von der besten Sorte 100  
zu 24 gr. zu verkaufen.
  - 7) Wer einen kleinen Garten mit einem kleinen Lusthause in der Gegend vor dem Haarenthore oder  
sonst vor den andern Thoren nicht zu weit von der Stadt belegen, zu vertheuen hat, wolle  
sich forderfainst bey dem Cammerschreiber Getepenkerl melden.
  - 8) Pränumerationsanzeige über des Herren Bodens, Ednigl. Astronom und Professor zu Berlin,  
5te Auflage seiner Anleitung zur Kenntniss des gekrümmten Himmels, in groß 8vo. 2 Alph. mit  
vielen Kupfern und Charten. Diese neue Auflage ist unter der Presse, und verläßt solche mit  
Ausgang May d. J. ganz zuverlässig. Vogenvermehrung wird diese Auflage nicht erhalten,  
aber desto mehr beträchtliche Verbesserungen, wodurch seit 11 Jahren die Sternkunde beträch-  
tlich ist. In Kupfern bekommt sie durch die große Himmelscharte und durch das neue Planer-  
tenssystem der Sonne, wie es seit 1781 bekannt gewesen, einen Zuwachs. Es war mir schmei-  
chelhaft, über die äußerliche Schönheit der vorigen 4ten Auflag. Lob zu erndten. Dies seuerh  
mich an, der jetzigen 5ten durch eine, über jede Abtheilung angebrachte allegorische Planette  
noch mehr Schönheit zu geben, wobey ich aber bemerks, daß ich mir diesen Aufwand nicht  
vom Publicum bezahlen lasse, sondern daß die Erhöhung des Preises von 1 Rthlr. 12 Sgr.  
gegen die vorige Auflage, lediglich durch Verfügun oben erwähnter zwey großen Charten  
entstehet. Auch das wohlgetroffene Porträt des Herren Verfassers, welches Herr D. Berger in  
Kupfer gräbt, wird nicht in Anschlag gebracht. Der Pränumerationsstermin von 3 Rthlr. Gold  
dauert bis Ende May, alsdann die Exemplare abgeteiert werden. Der nachherige Ladenpreis  
ist 4 Rthlr. Die pränumerierten Exemplare erhalten durchaus Kupferabdrücke auf Schreibpa-  
pier, welche bey keinem andern Exemplare gegeben werden. Berlin den 6ten März 1788.  
C. F. Hinzburg. Buchhändler.
- Gegeu Postfreye Einsendung der Gelder bin ich erdthig, obige Pränumeration zu über-  
nehmen und gebdrig zu besorgen. Oldenburg. Herrn. Berh. Strohm.
- 9) Bramwalder und Beckersch Fensterglas, auch lange und runde englische Quarten-Booteillen  
sind bey Hermann Senghake in Bremen in der Sägestrasse zu verkaufen.
  - 10) Wehl. Cord Wönnichs Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen bewegliche Haabfeligkeiten,  
bestehend in Pferden, Kühen, auch Haus- und Ackergeräth, am 21sten d. M. in Hinrich Freesen  
Wohnhause zu Oberhausen öffentlich meistbietend verkaufen.
  - 11) Des Kaufmann Kullfs Kinder mütterlich zu Widders im Kirchspiel Blexen besogene Hoffstall  
und Ländereyen, welche Hajo Lävessen bisher in Heuer gehabt, solln am 21sten dieses in  
Hinrich Volten Wohnhause zu Wetzens auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend  
vertheuert werden.
  - 12) Des Adam Wims sämtliche inventarifirte Haabfeligkeit soll am 23ten April in dessen Woh-  
nung zu Stokkammerwisch öffentlich verkauft werden.
  - 13) Eyobbe Grisebe sen., Meend Detmers und Otto Schmid, wollen am 23ten April verschiede-  
ne Pferde, Kühe, Acker- und Räder, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, als Werten,  
Eische, Stühle, Eydien und Wäde, ungleichen Früchte, in wehl. Ide Francken Wohnung  
zu E. jebubr öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
  - 14) Johann Rudolph Umbfen und wehl. Hinrich Hassens Wittve zu Hartwarden, lassen am 19ten  
April in der letzern Wohnung durch den Herrn Sportlehrer Rumpf, öffentlich verkan-  
fen: 24 Stück dreijährige und 16 Stück zweijährige Ochsen, einen dreijährigen Bullen und  
eine gelbbraune fünfjährige Stute, und wird die Zahlung bey Bremers Br. markt a. r. bly  
ausgesetzt. Derselbanns den 5ten April 1788.  
Rumpf.